

Juni 2024

# Szenarien der Einwohnerentwicklung für die Stadt Burg

## Inhalt:

Vorbemerkung .....	2
1. Bevölkerungsentwicklung.....	3
1.1 Bevölkerungsentwicklung Burg (Gesamtstadt).....	3
1.2 Bevölkerungsentwicklung Niegripp .....	8
1.3 Bevölkerungsentwicklung Schartau.....	9
1.4 Zwischenergebnis .....	9
2. Szenarien der Einwohnerentwicklung Burg.....	11
2.1 Szenarien Burg (Gesamtstadt) .....	11
2.2 Zuzugsszenario Niegripp.....	14
2.3 Trendszenario Schartau.....	16
2.4 Zwischenergebnis .....	18
2.5 Exkurs: Intel-Ansiedlung und Bevölkerungsentwicklung .....	19
3. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung .....	20

## **Vorbemerkung**

Die Anzahl an Kindern in der Stadt Burg ist erfreulicherweise in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Da die aktuell bereitgestellten Kapazitäten der kommunalen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen durch diese positive Entwicklung an ihre Grenzen stoßen, stellt sich die Frage, wie nachhaltig die anwachsenden Kinderzahlen der vergangenen Jahre sind und welche Sondereffekte (v.a. Neubaupotential und Familienzuzug in der Ortschaft Niegripp, Migration, Entwicklung der lokalen Geburtenrate, „Intel-Effekt“) in welcher Größenordnung gegenwärtig und zukünftig bei der Kalkulation von Platzzahlen für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen berücksichtigt werden müssen. Hierzu soll eine Einwohnerprognose mit dem Fokus auf der Altersgruppe der 0-10-Jährigen unter Berücksichtigung des noch bestehenden Neubaupotentials in der Ortschaft Niegripp erfolgen.

### **Trendszenario:**

Das Trendszenario der Einwohnerentwicklung rechnet unter Berücksichtigung der Geburtenrate und der Sterbequoten bzw. der Zu- und Fortzüge die Veränderungen der letzten fünf Jahre auf das Prognosejahr 2039 hoch. Das Trendszenario wird für die Gesamtstadt und die Ortschaft Schartau errechnet.

### **Zuzugsszenario:**

Dem Zuzugsszenario für die Ortschaft Niegripp liegt die These zu Grunde, dass sich das Baugeschehen der letzten Jahre bis 2039 fortsetzt. Für die Berechnung des Zuzugsszenarios für Niegripp wird somit das dort noch zur Verfügung stehende Wohnbaupotential berücksichtigt.

### **Grundsätzliche Anmerkung zur Methodik:**

Die zur Prognoseerstellung benötigten Daten und Statistiken wurden, wenn nicht anders angegeben, von der Stadt Burg bereitgestellt und im Verlauf der Berichtserstellung abgefragt.

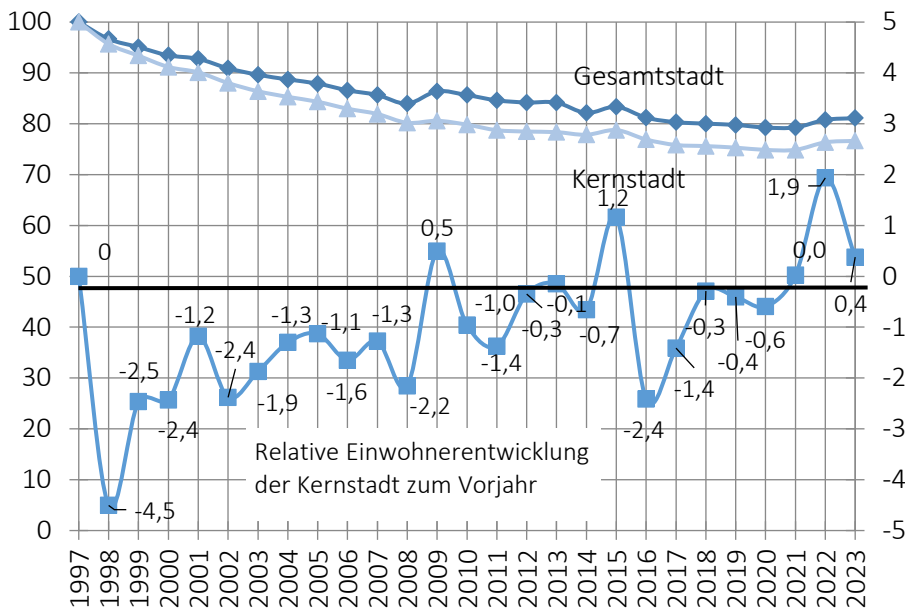
Die in Kapitel 2 vorgenommene Analyse der Bevölkerungsentwicklung seit 2018 für die Gesamtstadt und die Ortschaften Niegripp und Schartau hat Besonderheiten ergeben, die die üblicherweise bei Prognosen anzuwendende Dateninterpolation erschweren und Datenartefakte entstehen lassen. Dadurch weisen insbesondere die rechnerisch ermittelten Prognosezahlen ab 2035 eine erhebliche Unsicherheit auf. Sie werden der Vollständigkeit halber angezeigt, aber in der Folge nicht interpretiert.

# 1. Bevölkerungsentwicklung

## 1.1 Bevölkerungsentwicklung (Gesamtstadt)

Zum 31.12.2023 zählte die Stadt Burg 23.742 Einwohner, davon 19.605 in der Kernstadt und 4.137 Einwohner in den Ortsteilen und Ortschaften. Gegenüber 2022 hat sich die Zahl der Einwohner um 99 erhöht.

Gegenüber dem Jahr 1997 betragen die Einwohnerverluste der Stadt Burg 19 %. Die Kernstadt verlor im gleichen Zeitraum 23 %.



Relative Einwohnerentwicklung nach Hauptwohnsitzen Gesamtstadt und Kernstadt (obere Linien) sowie relative Veränderung in der Kernstadt jeweils zum Vorjahr (untere Linie). Datenquelle: Stadtverwaltung Burg

Seit 1997 geht die Einwohnerzahl der Stadt Burg kontinuierlich zurück, wobei sich der Trend seit ca. 2008 etwas abflacht. Die Jahre mit Einwohnergewinnen seit 2005 korrelieren mit zuschreibbaren Ereignissen. So ist der Einwohnergewinn 2009 im Vergleich zum Vorjahr auf die Eingemeindung Reesen und der Betriebsaufnahme der JVA Madel zurück zu führen.

Der Einwohnerzuwachs 2015 sowie der starke Verlust 2016 sind als Effekte der Flüchtlingszuweisungen bzw. deren Wohnsitzwechsel zu bewerten. Gleiches gilt für die Jahre ab 2021. Seit 2021 ist die Einwohnerentwicklung (in der Kernstadt) positiv mit einem Peak in 2022. In 2023 geht der Zuwachs bereits wieder deutlich zurück. Die Einwohnergewinne finden im direkten Vergleich zur gesamtstädtischen Entwicklung vor allem im Bereich der Kernstadt statt. So stieg in der Gesamtstadt 2022 die Einwohnerzahl um 436 an, wobei davon 378 auf die Kernstadt entfielen. Dies entspricht rund 87 % des Einwohnerzuwachses.

Stichtag 31.12.	Kernstadt	Absolute Differenz zum Vorjahr	Gesamtstadt	Absolute Differenz zum Vorjahr
2005	20.935	-244	25.010	-240
2006	20.583	-350	24.631	-385
2007	20.326	-267	24.438	-272
2008	19.954	-442	24.062	-493
2009 <sup>1</sup>	20.060	102	24.157	707
2010	19.913	-196	24.087	-217
2011	19.687	-277	23.863	-303
2012	19.560	-70	23.705	-124
2013	19.557	-29	23.753	-6
2014	19.423	-131	23.550	-596
2015 <sup>2</sup>	20.299	234	24.397	356
2016	19.671	-475	23.759	-629
2017	19.397	-274	23.510	-258
2018 <sup>3</sup>	19.341	-56	23.424	-86
2019	19.263	-78	23.352	-72
2020	19.149	-114	23.200	-152
2021 <sup>4</sup>	19.153	4	23.207	7
2022	19.531	378	23.643	436
2023	19.605	74	23.742	99

Einwohner mit  
Haupt- und Ne-  
benwohnsitz Burg  
jeweils zum 31.12.  
Datenquelle:  
Stadtverwaltung  
Burg

## Wanderungsbewegung

Seit 2010 liegt die Bevölkerungsbilanz der Stadt Burg im negativen Bereich. Unterbrochen wurde dieser Trend lediglich in den Jahren 2015 und 2022. Für das Jahr 2023 besteht bereits wieder eine negative Bilanz, so dass der Vorjahresanstieg eher einem singulären Ereignis zuzurechnen ist und voraussichtlich keine grundsätzliche Trendumkehr darstellt.

Bei einem Blick auf die Einzeldeterminanten der Einwohnerveränderung zeigt sich, dass die positive Entwicklung der Bevölkerungsbilanz auf einem positiven Wanderungssaldo beruht. Seit 2021 ziehen tendenziell mehr Menschen nach Burg als aus Burg weg. Allerdings sinkt der Saldo bereits in 2023 wieder. Die Entwicklung folgt offenbar dem Verlaufsmuster um das Jahr 2015.

Die Betrachtung der natürlichen Bevölkerungsbewegung zeigt, dass der Saldo aus Geburten und Sterbefällen stabil negativ ist. Seit 2010 liegt der Saldo von Geburten und Sterbefällen im negativen Bereich. 2023 standen 136 Neugeborenen 435 Sterbefälle gegenüber. Damit betrug das Verhältnis von Geburten zu Sterbefällen fast genau 1:3. Die Anzahl der Sterbefälle wurde seit 2010 nur im Jahr 2015 (438) übertroffen. Zudem wurden seit 2010 in Burg in keinem Jahr weniger Kinder geboren

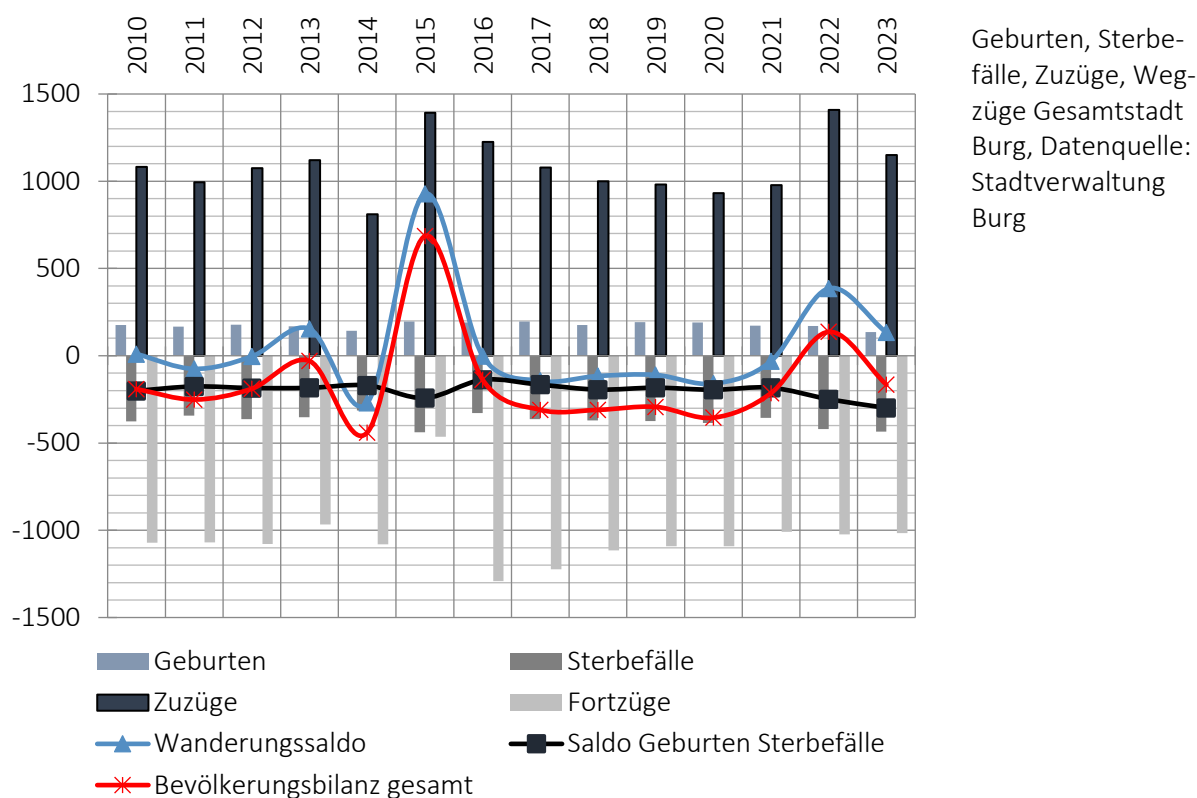
<sup>1</sup> Eingemeindung Reesen und Betriebsaufnahme JVA Madel.

<sup>2</sup> Zuweisung von Flüchtlingen.

<sup>3</sup> Für 2018ff. Anpassungen an den statistischen Bezirken.

<sup>4</sup> Beginn Krieg in Ukraine / Zuweisung von Flüchtlingen.

als 2023. Die für Burg errechnete Geburtenrate lag 2023 bei 1,24 Kindern pro Frau im Alter zwischen 15 und 45 Jahren.



### Entwicklung nach Altersgruppen

Die Auswertung nach Altersgruppen weist entsprechende Auffälligkeiten auf. Die Altersgruppe der 0- bis 2-Jährigen hat zwar von 2018 bis 2021 einen konstanten Anteil zwischen 2,4 % und 2,5 % an allen Altersgruppen, die absoluten Zahlen sinken jedoch im Betrachtungszeitraum nach einem leichten Anstieg in den Jahren 2019/20 deutlich. Allein von 2022 auf 2023 liegt der Rückgang bei fast 10 %. Der Anteil der Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung Burgs geht auf 2,1 % zurück.

Der Anteil der Altersgruppe der 3- bis 5-Jährigen ist im gleichen Zeitraum nahezu konstant und liegt bei ca. 2,6 %. In den Jahren 2020 und 2022 steigt die absolute Zahl im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr an, geht im jeweiligen Folgejahr jedoch wieder deutlich zurück, so dass von 2018 zu 2023 die absolute Anzahl in dieser Altersgruppe nahezu unverändert bleibt.

In den Gruppen der 6- bis 9-Jährigen und der 10- bis 15-Jährigen lässt sich eine andere Entwicklung nachvollziehen. In beiden Gruppen steigt zwischen 2018 und 2023 der Anteil an den Altersgruppen von 3,4 % auf 3,7 % bzw. von 4,5 % auf 5,5 %. Auch bei den absoluten Zahlen findet ein Anstieg statt. Zwischen 2018 und 2023 steigt die Anzahl bei den 6- bis 9-Jährigen um ca. 100 und bei den 10- bis 15-Jährigen um ca. 250 an. Wobei die relative Entwicklung zum Vorjahr bei den 6- bis 9-Jährigen seit 2021 stark ansteigt, bei den 10- bis 15-Jährigen besonders ab 2022.

Altersgruppen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
0 - bis 2-Jährige	561 2,4 %	582 2,5 %	571 2,5 %	553 2,4 %	555 2,3 %	501 2,1 %
3- bis 5-Jährige	603 2,6 %	601 2,6 %	615 2,7 %	596 2,6 %	623 2,6 %	601 2,5 %
6- bis 9-Jährige	790 3,4 %	800 3,4 %	782 3,4 %	819 3,5 %	858 3,6 %	890 3,7 %
10- bis 15-Jährige	1.056 4,5 %	1.084 4,6 %	1.125 4,8 %	1.129 4,9 %	1.223 5,2 %	1.301 5,5 %
16- bis 18-Jährige	576 2,5 %	547 2,3 %	543 2,3 %	548 2,4 %	579 2,4 %	587 2,5 %
19- bis 24-Jährige	1.047 4,5 %	1.074 4,6 %	1.106 4,8 %	1.149 5,0 %	1.225 5,2 %	1.298 5,5 %
25- bis 44-Jährige	5.331 22,8 %	5.323 22,8 %	5.236 22,6 %	5.220 22,5 %	5.381 22,8 %	5.384 22,7 %
45- bis 64-Jährige	7.370 31,5 %	7.174 30,7 %	7.018 30,3 %	6.908 29,8 %	6.870 29,1 %	6.784 28,6 %
65- bis 79-Jährige	4.152 17,7 %	4.160 17,8 %	4.155 17,9 %	4.083 17,6 %	4.103 17,4 %	4.166 17,5 %
ab 80-Jährige	1.938 8,3 %	2.007 8,6 %	2.049 8,8 %	2.202 9,5 %	2.226 9,4 %	2.230 9,4 %
Summe	23.424	23.352	23.200	23.207	23.643	23.742

Absolute Anzahl Einwohner und %-Anteil nach Altersgruppen Gesamtstadt Burg, Datenquelle: Stadtverwaltung Burg

Altersgruppen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anteil 0- bis 2-Jährige	-	3,7	-1,9	-3,2	0,4	-9,7
Anteil 3- bis 5-Jährige	-	-0,3	2,3	-3,1	4,5	-3,5
Anteil 6- bis 9-Jährige	-	1,3	-2,3	4,7	4,8	3,7
Anteil 10- bis 15-Jährige	-	2,7	3,8	0,4	8,3	6,4
Anteil 16- bis 18-Jährige	-	-5,0	-0,7	0,9	5,7	1,4
Anteil 19- bis 24-Jährige	-	2,6	3,0	3,9	6,6	6,0
Anteil 25- bis 44-Jährige	-	-0,2	-1,6	-0,3	3,1	0,1
Anteil 45- bis 64-Jährige	-	-2,7	-2,2	-1,6	-0,6	-1,3
Anteil 65- bis 79-Jährige	-	0,2	-0,1	-1,7	0,5	1,5
Anteil ab 80-Jährige	-	3,6	2,1	7,5	1,1	0,2

Relative Entwicklung der Altersgruppen im Vergleich zum Vorjahr in %, Gesamtstadt Burg, Datenquelle: Stadtverwaltung Burg

Der Anteil der 16- bis 18-Jährigen liegt im Betrachtungszeitraum relativ konstant zwischen 2,3 % und 2,5 %. Ein deutlicher Rückgang von rund 5 % zum Vorjahr findet in 2019 statt und etwas weniger stark von 2019 auf 2020. Ab 2021 steigt die Anzahl der 16- bis 18-Jährigen wieder an.

Allein 2022 steht ein Plus von rund 6 % zu 2021. Dieser relative Anstieg gleicht jedoch nur den Rückgang bei den absoluten Zahlen aus, so dass zwischen 2018 und 2023 in dieser Altersgruppe nur ein Anstieg von 11 Personen zu verzeichnen ist.

Besonders dynamisch entwickelt sich die Gruppe der 19- bis 24-Jährigen. Deren Anzahl steigt von 2018 bis 2023 um rund 250. Auch der Anteil an den Altersgruppen steigt in diesem Zeitraum um einen Prozentpunkt von 4,5 % auf 5,5 %. Seit 2019 ist die relative Entwicklung zum Vorjahr ansteigend positiv und erreicht in 2022 mit 6,6 % Positiventwicklung zum Vorjahr einen Höchstwert. Von allen ausgewiesenen Altersgruppen weist alleine die Gruppe der 10- bis 15-Jährigen eine ähnliche Dynamik auf.

Die Anzahl der 25- bis 44-Jährigen sinkt von 5.331 in 2018 auf 5.220 in 2021, steigt jedoch ab dem Jahr 2022 wieder an und liegt 2023 um rund 50 höher als 2018. Der Anteil an den Altersgruppen liegt somit bei 22,7 % (2018: 22,8%).

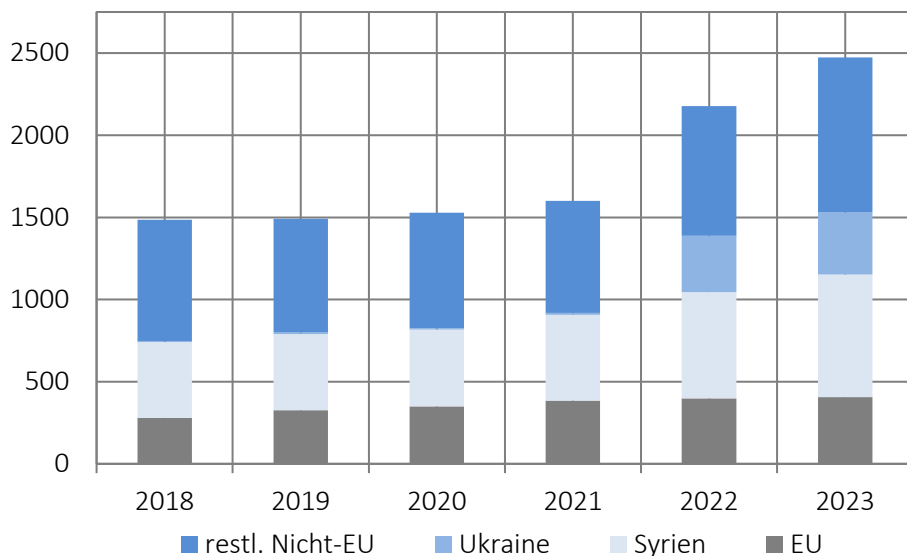
Die Gruppe der 45- bis 64-Jährigen vollzieht eine deutlich rückläufige Entwicklung. Die absolute Anzahl sinkt zwischen 2018 und 2023 um rund 590 Personen. Sie hat damit einen Anteil von ca. 29 % an allen Altersgruppen (minus 2,6 Prozentpunkte im Betrachtungszeitraum). Die Gruppe der 45- bis 64-Jährigen ist die einzige Altersgruppe, die in allen Jahren seit 2018 an Mitgliedern verliert.

Die Entwicklung der Gruppe der 65- bis 79-Jährigen verläuft sehr konstant. In den Jahren 2020 und 2021 geht die Anzahl leicht zurück, steigt in den Folgejahren jedoch wieder leicht an. Insgesamt bleibt die Anzahl zwischen 2018 und 2023 nahezu konstant ebenso wie der Anteil an den Altersgruppen von um die 17,5 %.

Die Gruppe der über 80-Jährigen steigt im Betrachtungszeitraum um ca. 290 an (plus 1,2 Prozentpunkte am Altersgruppenanteil). Auffällig ist hierbei der Anstieg um 7,5 % in 2021 im Vergleich zum Vorjahr.

### **Entwicklung Einwohner ohne deutschen Pass**

Zum 31.12.2018 lebten 1.486 Menschen ohne deutschen Pass in Burg. Ende 2023 waren 2.473 Einwohner ohne deutschen Pass in Burg gemeldet. Die Ausländerquote stieg in diesem Zeitraum von 6,3 % auf 10,4 %. Rund ein Fünftel der Einwohner ohne deutschen Pass sind EU-Bürger, wobei polnische Staatsangehörige mit rund 230 Personen die mit Abstand größte Gruppe der EU-Bürger bilden.

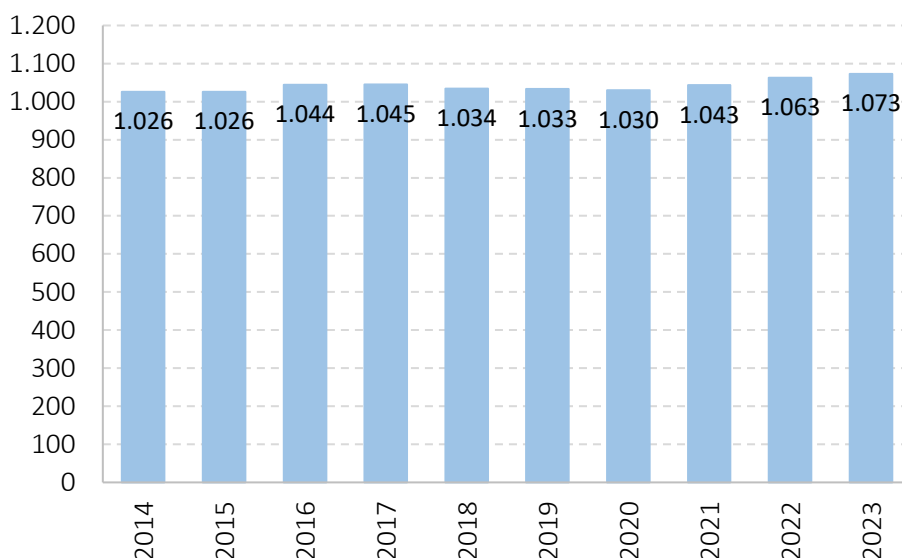


Anzahl Einwohner ohne deutschen Pass, Gesamtstadt Burg, Datenquelle: Stadtverwaltung Burg

Unter den am häufigsten vertretenen Nationen in Burg stellen syrische Staatsangehörige seit 2018 fast ein Drittel und damit die größte Gruppe dar. Die zweithäufigste Gruppe mit einem Anteil von rund 15 % an allen Einwohnern ohne deutschen Pass sind in den letzten beiden Jahren ukrainische Staatsangehörige.

### 1.2 Bevölkerungsentwicklung Niegripp

Zum Jahresende 2023 zählte Niegripp 1.073 Einwohner. Somit verzeichnet Niegripp in der letzten Dekade einen moderaten Bevölkerungszuwachs (plus 47 Einwohner/ 4,6 Prozent).



Einwohner in Niegripp jeweils zum 31.12. Datenquelle: Stadtverwaltung Burg

Der Bevölkerungszuwachs in Niegripp lässt sich überwiegend mit dem Baugeschehen in den ausgewiesenen Baugebieten erklären. Seit 2021 wurden rund 20 Neubauten von Einfamilienhäusern fertiggestellt. Die gemeldeten Personen im Jahr des Einzugs summieren sich ab dem Jahr 2021 auf 55 (im Durchschnitt somit 2,75 Personen pro EFH im Jahr des Einzugs). Im Zeitraum 2021 bis 2023 lag auch der Saldo von Zuzügen



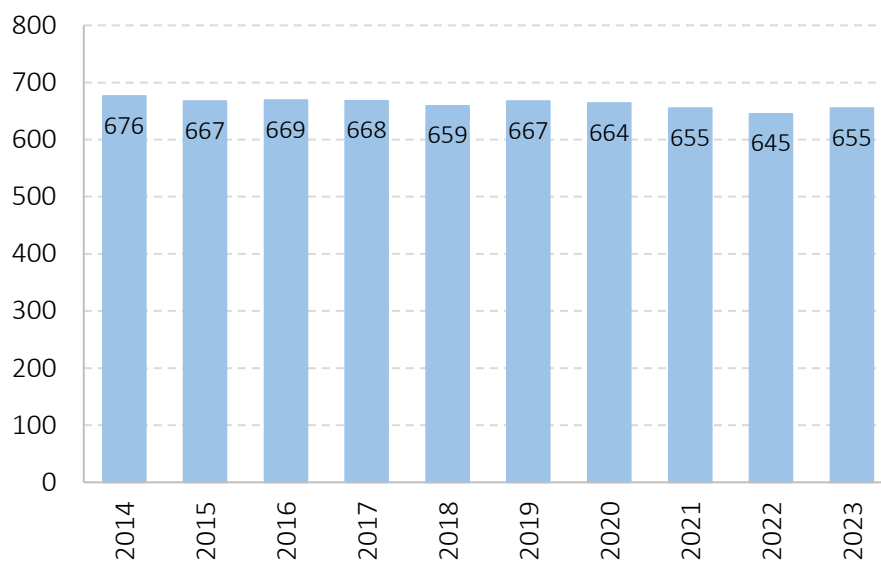
und Wegzügen bei 43, d.h. es zogen 43 Personen mehr nach Niegripp, als wegzogen. Der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung lag in Niegripp bei minus 5, d.h. es starben 5 Einwohner mehr als geboren wurden. Die Geburtenrate lag 2023 bei 1,09.

### 1.3 Bevölkerungsentwicklung Schartau

In Schartau waren Ende 2023 655 Einwohner gemeldet. Somit hat Schartau in den letzten zehn Jahren rund 3 Prozent an Einwohnern verloren. Nach einer Phase der Stabilisierung ab 2016/17 sinkt die Einwohnerzahl ab 2021 wieder deutlicher.

In Schartau wurden seit 2021 rund 4 Neubauten von Einfamilienhäusern fertiggestellt. Die gemeldeten Personen im Jahr des Einzuges summieren sich für die Jahre ab 2021 auf 9 Personen (im Durchschnitt somit 2,25 Personen pro EFH im Jahr des Einzuges).

Im Zeitraum von 2021 bis 2023 war der Saldo von Zuzügen und Wegzügen mit minus 1 nahezu ausgeglichen, d.h. es zogen ungefähr gleich viel Personen nach Schartau wie wegzogen. Der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Schartau lag bei minus 14, d.h. es starben 14 Einwohner mehr als geboren wurden. Die Geburtenrate lag 2023 bei 1,67.



Einwohner in Schartau jeweils zum 31.12.  
Datenquelle: Stadtverwaltung Burg

### 1.4 Zwischenergebnis

Die Stadt Burg sieht sich einem langjährigen Bevölkerungsrückgang ausgesetzt. Seit Ende der 1990er Jahre ist die Anzahl an Einwohner um rund ein Fünftel zurückgegangen. In der letzten Dekade hat sich der Rückgang in seiner Dynamik abgeschwächt und die Einwohnerzahl konnte sich stabilisieren. Seit zwei Jahren wächst sie sogar wieder leicht.

Allerdings ist dieser Trend ausschließlich von Zuwanderung getrieben. Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ist der Saldo seit über zwei Dekaden im negativen Bereich. Es sterben also mehr Einwohner als durch Geburten kompensiert werden kann. Ohne Zuwanderung wäre somit die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Burg weiter negativ.

Dieser übergeordnete Trend spiegelt sich auch in den Fokus-Ortschaften Niegripp und Schartau. In beiden Ortschaften entspannte sich die Einwohnerentwicklung tendenziell. In Niegripp wuchs die Bevölkerung leicht, während sie sich in Schartau stabilisierte bzw. sich der Rückgang deutlich abschwächte. Da aber in beiden Ortschaften mehr Menschen starben, als geboren wurden, beruht diese Entwicklung allein auf Zuzug.

Der Wanderungsgewinn der Gesamtstadt lässt sich ursächlich überwiegend auf die Zuweisung von Flüchtlingen zurückführen. Hier sind insbesondere die Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine von Relevanz. Syrische Staatsangehörige stellen seit rund 10 Jahren die größte Zuzugsgruppe dar. In den letzten beiden Jahren steigt die Anzahl an ukrainischen Staatsangehörigen sichtbar an. Sie stellen mittlerweile die zweitgrößte Gruppe der Einwohner ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

In den Ortschaften Niegripp und Schartau kann die Zuwanderung überwiegend auf das Neubaugeschehen in den letzten Jahren in Zusammenhang gebracht werden. So wurden seit 2021 in beiden Ortschaften zusammen rund 24 Einfamilienhäuser fertiggestellt und bezogen. Im Schnitt waren 2,7 Personen pro Neubau im Jahr des Einzuges. Es ist zu vermuten, dass somit v.a. junge Familien mit noch nicht vollständig abgeschlossener Familienplanung in die Ortschaften gezogen sind.

Für die eine Prognose der zukünftigen Einwohnerentwicklung insbesondere mit Fokus auf die Altersgruppe der 0- bis 10-Jährigen ist somit entscheidend, wie sich das Zuzugsgeschehen in den nächsten Jahren entwickeln wird. Für die Gesamtstadt stellt sich die Frage, wie sich die Flüchtlingszuweisungen entwickeln, ob sich Flüchtlinge dauerhaft in Burg niederlassen und Familien gründen und – insbesondere auch mit Blick auf die Ukraine – ob nach Wegfall der Fluchtursachen ein Rückzug in die Herkunftsländer in größerem Maßstab stattfindet.

Für die Ortschaften ist entscheidend, ob der Zuzug aufgrund des Neubaugeschehens anhält bzw. wann die Neubaugebiete vollgelaufen sein werden, so dass die Zuzugsfaktor der letzten Jahre entfällt. Dies ist insbesondere für Niegripp relevant. Während das Baugebiet mit dem Bebauungsplan Nr. 103 „Niegripper See II – Niegripper Seite“ bis auf 4 Parzellen ausgelastet ist, sind im Baugebiet mit dem Bebauungsplan Nr. 107 „Wohngebiet südlich des Detershagener Weges“ noch 37 freie Grundstücke vorhanden.<sup>5</sup> Darüber hinaus gibt es in den beiden

---

<sup>5</sup> Datenquelle: Stadtverwaltung Burg

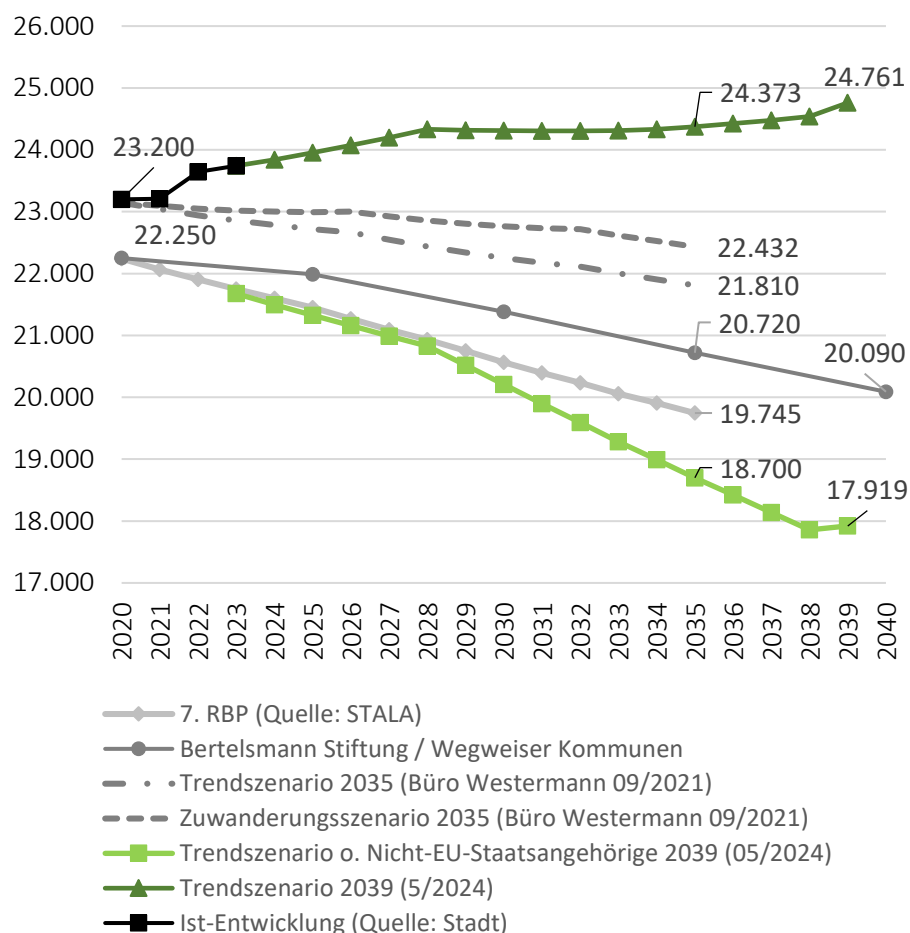
Ortschaften noch vereinzelte freie Grundstücke, auf denen eine Bebauung möglich ist. Diese fallen in Summe jedoch nicht besonders ins Gewicht und sind für die Prognoseerstellung von geringerer Relevanz.

## 2. Szenarien der Einwohnerentwicklung Burg

### 2.1 Szenarien Burg (Gesamtstadt)

Für die Gesamtstadt Burg existieren aus den letzten Jahren unterschiedlichste Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung bis maximal 2040, wobei die Unsicherheit in Bezug auf die Aussagekraft der prognostizierten Daten methodenbedingt in der Regel mit der Zeit in allen Szenarien deutlich abnimmt und entsprechend mit Zurückhaltung interpretiert werden sollte.

Je nachdem welche Annahmen zugrunde gelegt werden, führen die unterschiedlichen **Prognoseszenarien 2039** für das Jahr 2035 zu einer Spanne an Einwohnern in der Stadt Burg von maximal 24.373 bis mindestens 18.700, wobei diese Extremwerte Szenarien entsprechen, die im ersten Fall eine Zuzugsentwicklung wie in den vergangenen 5 Jahren fortschreibt und im zweiten Fall eine Einwohnerentwicklung ohne Nicht-EU-Staatsangehörige darstellt, d. h. der demografische Faktor der Nicht-EU-Staatsangehörigen wurden in diesem Szenario herausgerechnet.



Szenarien der Bevölkerungsentwicklung für die Stadt Burg im Vergleich

Zwischen diesen Extremwerten liegen die Prognosewerte der anderen Szenarien. Die **7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose**<sup>6</sup> des STALA aus dem Jahr 2021 sieht für die Stadt Burg bis 2035 einen Einwohnerrückgang auf 19.745 vor, wobei die Entwicklung zunächst dem Trendszenario 2039 ohne Berücksichtigung der Nicht-EU-Staatsangehörigen folgt, sich dann aber etwas positiver entwickelt.

Die **Bertelsmann Stiftung** hat im Frühjahr 2024 eine Bevölkerungsprognose für über 3.000 Städte und Gemeinden veröffentlicht.<sup>7</sup> Für die Stadt Burg liegt die Bertelsmann-Prognose im Jahr 2035 mit einer Einwohnerzahl von 20.720 über der Prognose des STALA, jedoch sinkt die Einwohnerzahl auch in dieser Prognose im Vergleich zum Ausgangsjahr deutlich.

Die **Bevölkerungsszenarien des Büro Stephan Westermann** aus dem Jahr 2021 sehen eine Spanne zwischen 21.810 (Trendszenario 2035) und 22.432 (Zuwanderungsszenario 2035) Einwohner vor.<sup>8</sup> Die reale Einwohnerentwicklung der Stadt Burg folgt zunächst vergleichsweise gut der Entwicklung des Zuwanderungsszenarios, nimmt jedoch aufgrund des bereits beschriebenen positiven Wanderungssaldos in den Folge Jahren deutlich zu.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass bis auf eine alle Prognosen von einem Bevölkerungsrückgang im Laufe der nächsten 10 bis 15 Jahre ausgehen. Die reale Bevölkerungsentwicklung wurde jedoch von migrationsbedingten Sondereffekten positiv beeinflusst, die bei der Erstellung der bisherigen Prognoseszenarien in dieser Form nicht absehbar waren.

### **Detailsauswertung Altersgruppe 0 – 18 Jahre<sup>9</sup>**

Betrachtet man die Altersgruppen unter 18 Jahren auf Basis der Trendprognose 2039 ergibt sich folgendes Bild:

Die Gruppe der 0- bis 2-Jährige geht in den nächsten drei Jahren zurück und stabilisiert sich ab dem Jahr 2027/28 zwischen 440 und 450 Personen mit einer leichten Tendenz zum Anstieg bis 2035.

Ähnlich verhält es sich bei der Gruppe der 3- bis 5-Jährige. Für das laufende Jahr ist noch eine Zunahme zu erwarten. In den Folgejahren geht die Anzahl aber deutlich zurück und pendelt sich ab dem Jahr 2027 bei ungefähr 480 Personen ein.

---

<sup>6</sup> Zur Methode und Datengrundlage s.a. 7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt Annahmen und Ergebnisse – Kurzfassung Korrekturausgabe, Herausgabemonat Dezember 2021(Hrsg. Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2021) und <https://statistik.sachsen-anhalt.de/themen/bevoelkerung-mikrozensus-freiwillige-haushaltserhebungen/bevoelkerung/bevoelkerungsprognose-und-haushaltprognose>

<sup>7</sup> S.a. Bertelsmann Stiftung/ [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de)

<sup>8</sup> S.a. Bevölkerungsszenarien 2035 der Kreisstadt Burg (b. Magdeburg), Büro Stephan Westermann, September 2021

<sup>9</sup> Die rechnerisch ermittelten Prognosezahlen ab 2035 weisen eine erhebliche Unsicherheit auf. Sie werden der Vollständigkeit halber angezeigt, aber in der Folge nicht interpretiert.

Die Gruppe der 6- bis 9-Jährigen bleibt bis 2027 auf dem aktuellen Niveau von um die 880 Personen. Ab 2028 setzt dann ein stärkerer Rückgang ein bis sich die Gruppengröße bei ca. 690 Personen einpendelt.

Prognose-jahr	0- bis 2-Jährige	3- bis 5-Jährige	6- bis 9-Jährige	10- bis 15-Jährige	16- bis 18-Jährige
2023	501	601	890	1301	587
2024	451	619	886	1340	614
2025	428	585	901	1370	643
2026	432	541	879	1415	711
2027	436	480	875	1493	700
2028	440	477	861	1448	737
2029	441	477	795	1470	765
2030	443	479	761	1465	830
2031	452	479	686	1506	796
2032	457	481	686	1415	832
2033	461	486	694	1357	828
2034	461	499	688	1332	828
2035	461	501	701	1250	816
2036	471	501	699	1227	801
2037	476	503	703	1143	855
2038	483	506	726	1139	749
2039	503	546	726	1117	693
2040	497	597	741	1122	581

Absolute Anzahl Einwohner nach Altersgruppen in der Gesamtstadt Burg auf Basis des Trendszenarios 2039

	0- bis 2-Jährige	3- bis 5-Jährige	6- bis 9-Jährige	10- bis 15-Jährige	16- bis 18-Jährige
2023	-	-	-	-	-
2024	-10,0	2,9	-0,5	3,0	4,6
2025	-5,0	-5,4	1,7	2,2	4,7
2026	1,0	-7,5	-2,4	3,3	10,5
2027	0,9	-11,4	-0,5	5,5	-1,5
2028	0,9	-0,5	-1,6	-3,0	5,3
2029	0,1	0,0	-7,7	1,5	3,8
2030	0,5	0,3	-4,2	-0,3	8,5
2031	2,1	-0,1	-9,8	2,8	-4,1
2032	1,1	0,5	-0,1	-6,1	4,4
2033	0,9	1,1	1,2	-4,1	-0,4
2034	0,0	2,6	-0,9	-1,8	-0,1
2035	0,0	0,5	1,9	-6,2	-1,4
2036	2,2	-0,1	-0,3	-1,8	-1,8
2037	1,2	0,4	0,6	-6,9	6,8
2038	1,4	0,6	3,3	-0,3	-12,4
2039	4,0	7,8	-0,1	-1,9	-7,5
2040	-1,1	9,4	2,1	0,5	-16,2

Relative Entwicklung der Altersgruppen im Vergleich zum Vorjahr, Gesamtstadt Burg, Trendszenarios 2039

Die Gruppe der 10- bis 15-Jährigen gewinnt hingegen bis Anfang der 2030er Jahre deutlich an Mitgliedern. Danach setzt jedoch auch in dieser Gruppe ein Rückgang ein.

Die Gruppe der 16- bis 18-Jährigen gewinnt bis Anfang der 2030er Jahre ebenfalls noch Mitglieder, stabilisiert sich aber in den darauffolgenden Jahren bei einer Gruppengröße von um die 830 Personen.

## 2.2 Zuzugsszenario Niegripp<sup>10</sup>

Aufgrund des Zuzugs durch das Baugeschehen zwischen 2018 und 2023 sowie den für eine Bebauung zur Verfügung stehenden 37 Grundstücken im Baugebiet mit dem Bebauungsplan Nr. 107 „Wohngebiet südlich des Detershagener Weges“ wird in der Prognose von einem Zuzugsszenario ausgegangen. Die Entwicklung zwischen 2018 und 2023 wird entsprechend fortgeschrieben und davon ausgegangen, dass bis 2035 alle freien Grundstücke bebaut werden.

Altersgruppen	2023	2025	2030	2035	2040
0 bis 9	96	109	93	93	137
10 bis 19	105	100	134	151	131
20 bis 39	173	178	230	365	593
40 bis 64	445	455	435	397	448
65 +	254	278	338	341	349
Summe	1.073	1.120	1.230	1.347	1.657

Zuzugsszenario  
Niegripp

Unter diesen Annahmen könnte die Einwohnerzahl Niegripps bis 2035 um rund 25 Prozent steigen. Der Zuwachs geht überwiegend auf die Gruppe der 20- bis 39-Jährigen und der der 10- bis 19-Jährigen zurück. Die Gruppe der 0- bis 9-Jährigen geht nach einem Zwischenhoch in 2025 wieder zurück und pendelt sich bei ca. 90 Personen ein.

Bei einer genaueren Betrachtung der Altersgruppen unter 18 Jahren fällt auf, dass sich die 0- bis 2-Jährigen in der nächsten Dekade bei um die 20 Personen einpendelt. Die Gruppe der 3- bis 5-Jährigen liegt bis ca. 2026 kontinuierlich über 30 Personen, geht danach aber wieder zurück und pendelt sich bei um die 25 Personen ein. Die Gruppe der 6- bis 9-Jährige wächst noch bis 2028 an, sinkt danach aber deutlich auf ein Niveau von ca. 45 Personen ab. Die Gruppe der 10- bis 15-Jährigen wächst bis zum Beginn der 2030er Jahre deutlich an, verharrt die nächsten Jahre auf gleichbleibendem Niveau mit leichter Tendenz zum Rückgang. Bei den 16- bis 18-Jährige schwankt die Jahreszahl der Altersgruppe in den nächsten 10 Jahren um plus/minus 10 Personen um den aktuellen Wert von 36.

<sup>10</sup> Die rechnerisch ermittelten Prognosezahlen ab 2035 weisen eine erhebliche Unsicherheit auf. Sie werden der Vollständigkeit halber angezeigt, aber in der Folge nicht interpretiert.

## Detailsauswertung Altersgruppe 0 – 18 Jahre

Prognose-jahr	0- bis 2-Jährige	3- bis 5-Jährige	6- bis 9-Jährige	10- bis 15-Jährige	16- bis 18-Jährige
2023	31	24	41	62	36
2024	23	37	45	57	32
2025	20	33	55	62	28
2026	20	33	51	72	31
2027	20	25	62	79	29
2028	20	27	69	68	39
2029	20	26	46	98	28
2030	21	24	49	103	27
2031	22	23	43	108	26
2032	23	23	47	92	46
2033	24	26	40	99	52
2034	25	29	35	109	37
2035	27	27	39	79	52
2036	30	27	42	77	54
2037	32	30	47	68	67
2038	35	35	44	73	39
2039	39	42	41	73	45
2040	40	56	42	70	37

Absolute Anzahl Einwohner nach Altersgruppen, Ortschaft Niegripp, Zuzugsszenario

	0- bis 2-Jährige	3- bis 5-Jährige	6- bis 9-Jährige	10- bis 15-Jährige	16- bis 18-Jährige
2023	-	-	-	-	-
2024	-26,3	55,3	10,5	-7,3	-9,9
2025	-10,9	-11,7	22,3	7,4	-15,0
2026	-2,9	-0,4	-8,3	16,1	12,6
2027	3,1	-24,1	21,0	10,8	-5,3
2028	0,0	9,8	11,9	-14,8	33,7
2029	-2,8	-6,1	-33,7	44,3	-27,8
2030	3,6	-7,9	7,0	5,6	-6,4
2031	7,3	-4,0	-12,5	4,8	-0,3
2032	5,5	2,8	9,2	-15,0	72,4
2033	4,7	13,3	-15,0	8,3	14,0
2034	2,5	8,0	-10,7	9,2	-29,7
2035	9,3	-5,7	10,2	-27,5	41,1
2036	10,7	0,9	7,7	-2,0	4,4
2037	7,0	8,9	10,8	-11,7	24,2
2038	7,0	18,9	-4,6	7,8	-41,8
2039	12,8	20,2	-8,8	-0,7	14,4
2040	2,2	31,2	3,5	-3,8	-17,8

Relative Entwicklung der Altersgruppen im Vergleich zum Vorjahr, Ortschaft Niegripp, Zuzugsszenario

## 2.3 Trendszenario Schartau<sup>11</sup>

Aufgrund des geringen Neubaupotentials in der Ortschaft wird für Schartau von einem Trendszenario auf Basis der Einwohnerentwicklung zwischen 2018 und 2023 ausgegangen. Setzen sich die jahrgangsspezifischen Veränderungen der letzten fünf Jahre fort, würde Schartau im Jahr 2035 631 Einwohner zählen. Dies entspräche einem Rückgang von ca. 4 % im Vergleich zu 2023. Auf aktuellem Niveau nahezu halten würde sich die Anzahl der unter 9-Jährigen, die laut Prognosemodell moderat bis 2035 ansteigt. Die Anzahl der 10- bis 19-Jährigen würde hingegen im gleichen Zeitraum sinken, während die Anzahl der 20- bis 39-Jährigen relativ stabil bleibt. Ein deutlicher Rückgang findet in der Gruppe der 40- bis 64-Jährigen mit minus 30 Personen statt.

Altersgruppen	2023	2025	2030	2035	2040
0 bis 9	44	42	51	47	44
10 bis 19	73	72	48	46	64
20 bis 39	94	85	91	98	150
40 bis 64	248	245	237	219	187
65 +	196	214	228	221	230
Summe	655	659	654	631	675

Trendszenario  
Schartau

### Detailsauswertung Altersgruppe 0 – 18 Jahre

Ein Blick auf die Einzeljahrgänge der unter 19-Jährigen zeigt, dass die Gruppe der 0- bis 2-Jährige bis 2025 ansteigt und auf dem Niveau bis 2027 verharrt, danach aber bis 2035 wieder sinkt. Bei den 3- bis 5-Jährigen ist zu erwarten, dass die Anzahl in den nächsten Jahren sinkt, danach aber bis 2027 ansteigt, um dann bis 2035 allmählich erneut zu sinken. Die Anzahl der Gruppe 6- bis 9-Jährige sinkt bis ca. 2028 leicht ab und steigt danach leicht an bei einem Peak Anfang der 2030er Jahre. Von einem hohen Niveau kommend sinkt die Anzahl der Gruppe der 10- bis 15-Jährige bis Anfang des kommenden Jahrzehnts ab und stabilisiert sich dann.

Die Anzahl der Gruppe 16- bis 18-Jährige schwankt im Vergleich zu den anderen Altersgruppen deutlich stärker. Nach einem leichten Rückgang in den nächsten Jahren, steigt die Anzahl ab 2026 etwas an, um dann erneut zu sinken.

<sup>11</sup> Die rechnerisch ermittelten Prognosezahlen ab 2035 weisen eine erhebliche Unsicherheit auf. Sie werden der Vollständigkeit halber angezeigt, aber in der Folge nicht interpretiert.



Prog- nose- jahr	0- bis 2-Jährige	3- bis 5-Jährige	6- bis 9-Jährige	10- bis 15-Jährige	16- bis 18-Jährige
2023	10	16	18	46	22
2024	14	12	16	49	20
2025	16	9	17	46	17
2026	16	12	18	35	27
2027	16	16	16	33	28
2028	15	19	13	34	25
2029	15	17	16	30	17
2030	14	16	21	22	22
2031	14	15	24	22	20
2032	13	16	24	23	15
2033	13	16	22	29	9
2034	13	15	21	29	12
2035	13	13	21	30	13
2036	13	13	22	33	13
2037	13	14	20	34	10
2038	13	15	19	38	8
2039	12	14	18	39	15
2040	14	11	19	43	17

Absolute Anzahl  
Einwohner nach  
Altersgruppen,  
Ortschaft Schar-  
tau, Trendszenario

	0- bis 2-Jährige	3- bis 5-Jährige	6- bis 9-Jährige	10- bis 15-Jährige	16- bis 18-Jährige
2023	-	-	-	-	-
2024	36,7	-22,9	-12,1	6,1	-10,9
2025	18,6	-24,1	6,1	-5,6	-12,9
2026	-2,8	31,9	4,2	-24,7	57,0
2027	-0,4	32,9	-8,6	-4,0	2,8
2028	-1,4	17,7	-16,1	1,3	-7,8
2029	-5,9	-11,0	20,0	-12,4	-32,9
2030	-2,2	-8,5	29,1	-24,2	28,8
2031	-3,6	-4,3	13,9	-1,3	-7,1
2032	-2,3	5,9	2,2	4,4	-26,1
2033	-3,3	2,6	-10,1	26,0	-43,3
2034	-2,9	-8,4	-4,5	-0,5	37,9
2035	1,8	-10,2	1,2	3,7	8,9
2036	1,7	-6,1	5,4	8,8	1,7
2037	-0,6	9,4	-7,4	4,7	-19,9
2038	0,5	6,6	-8,3	11,8	-19,6
2039	-5,1	-2,9	-3,0	2,3	78,2
2040	11,8	-20,5	2,1	11,1	13,0

Relative Entwick-  
lung der Alters-  
gruppen im Ver-  
gleich zum Vor-  
jahr, Ortschaft  
Schartau,  
Trendszenario

## 2.4 Zwischenergebnis

Die in der Vergangenheit für die Stadt Burg erstellten Szenarien der Bevölkerungsentwicklung sehen einen weiter anhaltenden Bevölkerungsrückgang in den nächsten beiden Dekaden voraus. Diese Prognosen berücksichtigen jedoch nicht (vollständig) den (realen) Bevölkerungszuwachs aufgrund der durch geopolitische Krisen ausgelösten Migration. Schreibt man diesen Effekt auf die Bevölkerungsentwicklung rechnerisch die nächsten Jahre fort, so wächst die Bevölkerung Burgs bis 2035 um rund 630 Einwohner bzw. um rund 2,7 %.

Betrachtet man unter diesen Voraussetzungen die prognostizierte Entwicklung der Altersgruppen der unter 18-Jährigen, so lässt sich für die Gruppen der unter 10-Jährigen kein positiver Effekt auf die Gruppengrößen feststellen. Trotz des durch die Migration übergeordnet verursachten Wachstumseffekts gehen die Gruppengrößen der unter 10-Jährigen bezogen auf das Ausgangsjahr 2023 bis 2030 zurück. Lediglich die Gruppe der 10- bis 15-Jährigen bzw. der 16- bis 18-Jährigen wächst bis 2030 an. Bis auf die Gruppe der 16- bis 18-Jährigen liegen 2035 die Größen der anderen Gruppen unter den Ausgangswerten von 2023.

Auch die Einwohnerentwicklung der Ortschaft Niegripp wurde in den vergangenen Jahren positiv von Zuzug beeinflusst. Dieser beruht jedoch vor allem auf dem Einfamilienhausneubau in zwei Baugebieten und dem damit verbundenen Zuzug von Familien bzw. Familien in Gründung. Dieser Effekt wird sich aufgrund der noch vorhandenen Baupotentialflächen in Niegripp zeitlich begrenzt fortsetzen können, vorausgesetzt der mit dem Baugeschehen verbundene Zuzug entwickelt sich wie in den letzten 5 Jahren fort. Unter dieser Annahme stoppt bei der Gruppe der unter 10-Jährigen der damit verbundene Wachstumseffekt voraussichtlich bereits ab 2025 wieder. Wobei die Teilgruppe der 6- bis 9-Jährigen noch bis 2028 wächst, bevor sie wieder zurückgeht.

Auf Basis der Einwohnerentwicklung der letzten fünf Jahre kann für die Ortschaft Schartau von einem abgeschwächten Einwohnerrückgang bis zu Beginn der 2030er Jahre ausgegangen werden. Stabilisierend wirkt sich in Schartau das nahezu ausgeglichene Wanderungssaldo und eine im Vergleich zur Gesamtstadt und Niegripp höhere Geburtenrate aus. Setzt sich dieser Trend fort, steigt die Anzahl der Gruppe der unter 10-Jährigen noch bis zu Beginn der 2030er Jahre an. Allerdings in absoluten Zahlen auf vergleichsweise niedrigem Niveau.

## 2.5 Exkurs: Intel-Ansiedlung und Bevölkerungsentwicklung

Laut einer Studie zur Ansiedlung von Intel soll diese kurzfristig (bis 2029) rund 7.000 und langfristig 22.000 Arbeitsplätze schaffen. Die Zahlen beinhalten die Beschäftigten bei Intel selbst (ca. 3.000) als auch Beschäftigte in Zulieferverflechtungen und die durch privaten Konsum entstehende Beschäftigungsmöglichkeiten. Mehr als 60 % der Stellen werden durch Zuzug zu besetzen sein. Kurzfristig bedeutet dies ein Zuzug von rund 5.540 Beschäftigten und bei einem umfassenden Ausbau des Intel-Werkes sogar eine Zuwanderung von 17.600 zusätzlichen Beschäftigten. Werden Zuzugseffekte wie Familienmit- und -nachzug berücksichtigt, geht die Studie sogar von einem kurzfristigen Zuzug von 10.900 Personen sowie langfristig von einem Zuzug von bis zu 35.000 Personen aus.

Die Studie geht jedoch auch davon aus, dass ca. 70 % des Zuzugs auf die Landeshauptstadt entfällt und das je größer die Entfernung zum Intel-Standort ist, desto geringer die Bevölkerungseffekte sind. Für die gesamte Planungsregion Magdeburg wird daher ein weiterer, wenn auch etwas gedämpfter Bevölkerungsrückgang trotz arbeitsplatzbedingtem Zuzug prognostiziert. Profitieren werden neben Magdeburg (bis 2029 +0,5 %) v.a. die Gemeinden Hohe Börde (bis 2029 +1,8 %) und Sülzetal (bis 2029 +2,2 %). Für die Stadt Wolmirstedt (bis 2029 -0,6 %) reicht der Zuzugs-Effekt bereits nicht mehr aus, um die Bevölkerungszahlen alleine nur zu stabilisieren. Und dies bei der Lage in einem Einzugsgebiet der Erreichbarkeit des Intel-Geländes mit dem PKW bei bis zu 30 Minuten.<sup>12</sup>

### **Auswirkungen der Intel-Ansiedlung auf die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Burg:**

Interpretiert man die Ergebnisse der Intel-Studie für die Stadt Burg, ist zu erwarten, dass Burg trotz einer verkehrsgünstigen Lage innerhalb eines PKW-Einzugsgebiet von rund 30 Minuten zum Intel-Werk, nur eingeschränkt an den Zuzugs-Effekten, die durch die Intel-Ansiedlung zu erwarten sind, partizipieren kann. Zwar weisen Burg und seine Ortschaften eine durchaus attraktive, räumliche Lagegunst auch für Intel-Pendler auf. Die Stadt Burg steht aber auch im direkten Wettbewerb zu anderen, noch besser bis ebenso gut gelegenen Siedlungsbereichen im Intel-Einzugsgebiet. Somit wird der „Intel-Effekt“ zu vereinzeltm Zuzug auch nach Burg führen, aber keine wesentlich positiven Auswirkungen im Sinne einer nachhaltigen Trendumkehr der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung führen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann der „Intel-Effekt“ in den dargestellten Prognoseszenarien somit als eingepreist gelten.

<sup>12</sup> Quelle: Auswirkungen von Industrieansiedlungen für die Bevölkerungs- und Landesentwicklung im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH Hannover, Januar 2024. Online abgerufen am 21.06.2024 unter [https://demografie.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik\\_und\\_Verwaltung/MLV/Demografieportal/Bilder/Aktuelles/News/daten-und-konzepte/CIMA-Demografiestudie.pdf](https://demografie.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLV/Demografieportal/Bilder/Aktuelles/News/daten-und-konzepte/CIMA-Demografiestudie.pdf) )

### 3. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung

Der in Burg seit ca. 25 Jahren stattfindende Bevölkerungsrückgang konnte in den letzten Jahren gestoppt werden. In den letzten drei Jahren wächst die Bevölkerung sogar wieder. Dieser Zuwachs ist alleine auf Zuwanderung zurückzuführen. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist weiterhin negativ.

Größten Anteil am positiven Wanderungssaldo der letzten beiden Jahre hat die durch geopolitische Konflikte ausgelöste Migration. So stieg die Anzahl der Einwohner ohne deutschen Pass seit 2022 nochmals deutlich an. Die größten Gruppen stellen aktuell Staatsangehörige der von Kriegen betroffenen Länder Ukraine und Syrien.

Diese Rahmenbedingungen haben entsprechend Auswirkung auf die Entwicklung der unterschiedlichen Altersgruppen. Während die Gruppe der unter 6-Jährigen absolut wie auch im Anteil seit 2018 tendenziell schrumpft, entwickeln vor allem die Gruppen der über 6- bis unter 25-Jährigen besonders in den letzten beiden Jahren eine positive Wachstumsdynamik.

In den betrachteten Ortschaften Niegripp und Schartau ist die Bevölkerungsentwicklung durch Zuzug aufgrund von Baugeschehen (v.a. Niegripp) und eine erhöhte Geburtenrate (Schartau) im Vergleich zur Gesamtstadt geprägt. Dadurch konnte Niegripp in den letzten Jahren einen Bevölkerungszuwachs verzeichnen und Schartau einen weiteren Bevölkerungsrückgang zumindest im Jahr 2023 stoppen.

Die bisherigen Szenarien der Bevölkerungsentwicklung für Burg prognostizieren einen weiteren Einwohnerrückgang in den nächsten 10 bis 15 Jahren. Je nach zugrunde gelegten Annahmen schwanken die Prognosezahlen jedoch deutlich. Für das Jahr 2035 liegt die Einwohner-spanne zwischen 19.745 (STALA) und 22.432 (Büro Westermann). Allerdings berücksichtigen die Prognosen nicht vollumfänglich die migrationsbedingten Sondereffekte der letzten Jahre. Rechnet man diese vollständig heraus, sinkt die Einwohnerzahl Burgs auf 18.700 im Jahr 2035. Schreibt man die Zuzugseffekte der vergangenen Jahre hingegen fort, steigt die Einwohnerzahl Burgs bis 2035 auf 24.373.

Für die Entwicklung der Gruppe der unter 10-Jährigen auf gesamtstädtischer Ebene hat der Zuzug der vergangenen Jahre wenig Einfluss. Hier scheint der Effekt der geringen Geburtenrate stärker zu wirken, so dass die Anzahl der unter 10-Jährigen der aktuellen Prognose zufolge in den nächsten 10 Jahren sinken wird.

Etwas anders verhält es sich bei der Entwicklung der unter 10-Jährigen in Niegripp und Schartau. Durch den Zuzug von Familien aufgrund des noch vorhandenen Baupotentials entwickelt sich dies Gruppe der unter 10-Jährigen in den nächsten vier bis fünf Jahren in Niegripp positiv, wobei die Dynamik vor allem von der Gruppe der 6- bis 9-Jährigen ausgeht.

In Schartau wächst die Gruppe aufgrund der höheren Geburtenrate prognostisch noch bis Anfang der 2030er Jahre, bevor sie wieder zu sinken anfängt. Für beide Ortschaften zusammen kann somit festgehalten werden, dass sich die positive Entwicklung der Gruppe der unter 10-Jährigen in den nächsten 5 bis 6 Jahren fortsetzt, bevor die Zahlen wieder zurückgehen.

Grundsätzlich muss jedoch festgehalten werden, dass die aktuelle Bevölkerungsprognosen mit großer Unsicherheit behaftet sind, da die Entwicklungsdynamik überwiegend von Zuzug bestimmt wird. Weder die weiteren Auswirkungen der geopolitischen Rahmenbedingungen noch die Realisierung von Neubauvorhaben unter der aktuellen volkswirtschaftlichen Lage lassen sich valide vorhersagen. Ebenso wenig ist auszumachen, ob insbesondere die vor Konflikten geflohenen Einwohner Burgs dauerhaft sesshaft werden und vor Ort Familien gründen oder perspektivisch in andere Teile Deutschlands oder in ihre Herkunftsländer abwandern, wenn es die dortige sicherheitspolitische Lage wieder ermöglicht.

### **Handlungsempfehlungen**

- Jährliches Monitoring der gesamtstädtischen Bevölkerungsentwicklung insbesondere auf die Entwicklung der Wanderungsbewegung und die Entwicklung der Gruppe der unter 10-Jährigen.
- Jährliches Monitoring der Bevölkerungsentwicklung in den Ortschaften Niegripp und Schartau v.a. Zuzugsentwicklung und Entwicklung der Geburtenrate.
- Jährliches Monitoring des Baugeschehens in den Ortschaften Niegripp und Schartau (bspw. erteilte Baugenehmigung, reales Baugeschehen, Anzahl der gemeldeten Personen).
- Bei Bedarf Aktualisierung der Bevölkerungsprognose der Stadt Burg.